

CGFR

Christengemeinde  
Freiburg

Monatsmagazin

Februar 2015



Quality Time – Bewusst leben

# HILO®

Arbeitnehmersteuern  
überall in Deutschland  
www.hilo.de

Haben Sie neben Ihrem  
Gehalt/Ihrer Rente Miet-  
und/oder Zinseinnahmen  
von insgesamt nicht mehr als  
€13.000/26.000 (ledig/verh)?  
Dann kommen Sie zu uns.  
Wir beraten Sie bei der

## Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO**    Wuhrmatten 50  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.    79353 Bahlingen  
Beratungsstelle    Telefon 0 76 63 / 9 99 32  
Leiter: Günter Binder    Fax 0 76 63 / 9 99 92  
Hilo.Bahlingen@t-online.de  
www.hilo.de/535347

renovieren • sanieren • reparieren • Bodenbeläge • Innenausbau

## IHR TEAM!

Full-Service  
und komplette  
Baubetreuung

**TF Bauservice**  
Thomas Führer

Basler Landstraße 53a  
79111 Freiburg  
M 0160 96 02 43 44  
T 0761 42 999 61

# GOLDFIEBER

WERBEAGENTUR

Telefon 07642 4975410  
www.goldfieber.com

Ein durchgängiges Corporate Design  
macht Ihr Unternehmen unverwechselbar.  
→ Wir optimieren Ihre Wiedererkennung.

## Motorräder • Roller • E-Bikes

Reparatur und Service    Verkauf + Werkstatt

vieler Fabrikate  
z. B. Japaner, aprilia,  
MOTO GUZZI etc.



KREIDLER  
und weitere Hersteller

Schönauer Str.2 • 79115 Freiburg  
Tel.07 61/4 62 63

## Ist alles was uns Menschen gut tut Qualitätszeit?

Anfang Januar habe ich einige meiner Freunde gefragt, wie es ihnen während der Weihnachtszeit erging. Viele haben gesagt, dass sie diese Zeit sehr genossen haben und dass sie „runterfahren“ konnten. Sie hatten weniger Termine, konnten ausschlafen, hatten Zeit für Familie und Freunde und konnten „einfach chillen“. Ich habe mir folgende Fragen gestellt: Ist alles, was uns Menschen gut tut, Qualitätszeit, und alles, was uns nicht gut, keine Qualitätszeit? Wer hat das Recht zu sagen, was Qualitätszeit bedeutet? Lässt sich Qualitätszeit überhaupt pauschalisieren? Welches Buch gibt Aufschluss? Ich habe mich schlau gemacht und geschaut, was Jesus zu dem Thema Qualitätszeit sagt, äußert er sich überhaupt dazu?

Mir ist die Bibelstelle in Matthäus eingefallen, in welcher Jesus sagt: „Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben. Bei mir findet ihr Ruhe für euer Leben.“ Und dann sagt Jesus weiter: „Mir zu dienen ist keine Bürde für euch, denn meine Last ist leicht.“



Jesus sagt hier nicht, dass wir gar nichts tun sollen, um Qualitätszeit zu haben, sondern er stellt uns vor die Frage, in was wir unsere Kraft investieren und wem wir dienen. Dies bedeutet für unser Leben, Prioritäten zu setzen. Jesus sagt, dass wir nicht ausbrennen werden, wenn wir unsere Priorität auf ihn setzen, auf seinen Willen und Dienst, sondern dass wir dadurch Ruhe in unser Leben bringen. Oftmals wollen wir Jesus dienen und seinen Willen tun, aber so viele andere Dinge um uns herum beschäftigen uns. Dies macht es uns schwer und wir brennen aus. Ich ermutige alle, sich auf den Auftrag Jesu zu konzentrieren und Qualitätszeit mit ihm zu haben, und alles kommt hinzu.

Hans-Peter Zimpher | Pastor



## Ein rundum gelungener Abend...

### Galaabend

...solche Rückmeldungen und viele Bilder mit schick gekleideten jungen Menschen in guter Feierlaune geben einen passenden Einblick in unsere Weihnachtsgala am vergangenen Nikolaustag. Der Abend begann mit einem Sektempfang in unserem Festesaal, der weihnachtlich dekoriert, beleuchtet und herausgeputzt worden war und so in feierlichem Glanz erstrahlte. Nach einer Zeit des Ankommens und der Möglichkeit, mit neuen oder auch altbekannten Leuten ins Gespräch zu kommen, nahmen die 68 Gäste an der geschmückten Festtafel Platz, wo es mit einem leckeren Drei-Gänge-Menü weiterging. Bei gemütlicher Tischgemeinschaft war Zeit für ausgiebige Unterhaltungen. Zwischen den verschiedenen Speisen gab es kleine Programmpunkte. Geniale vielseitige Musikbeiträge, ein gigantischer Jonglage-Auftritt und ein beeindruckender Gedichtvortrag zum Gleichnis des Verlorenen Sohnes wurden von künstlerisch talentierten Galagästen präsentiert

und bereicherten den Abend. Da man nicht alle Tage in solch netter Runde so festlich herausgeputzt zusammenkommt, wurde vor dem Dessert ein Fotoshooting angeboten, welches von fast allen Gästen wahrgenommen wurde. So entstanden wunderschöne Erinnerungen an den Abend mit Freunden, G12 Gruppen, Geschwistern, Paaren usw.

Im Anschluss an das Festessen wurde die Tanzzeit mit angeleiteten irischen Gruppentänzen eröffnet. So ließen sich fast alle Galabesucher zum Tanzen motivieren und genossen eine Riesengaudi. Nach den angeleiteten Tänzen ging die Party auf der Tanzfläche oder an der Cocktailbar weiter. Als die letzten Besucher gegen 2 Uhr ihren Heimweg antraten, stand für das müde aber zufriedene Galateam fest: „Solch eine Gala muss es wieder geben!“

Rebecca Meisloh

## Rückblick



## 350 Päckchen auf dem Weg nach Tschechien

### Strahlende Augen

Dank vieler bereitwilliger Schüler, Gemeindemitglieder, Freunde und Arbeitskollegen aus Freiburg, Offenburg, Lörrach usw. konnten wir uns mit mehr als 350 Päckchen auf die Fahrt nach Tschechien machen. Junge Leute aus verschiedenen Royal-Ranger Stämmen hatten das Vorrecht, im Rahmen eines RIDEs (Ranger im Dienst Einsatz) die Verteilaktion „Strahlende Augen“ durchzuführen. Vor Ort in Tschechien arbeiteten wir zusammen mit dem Leiter Rudi Walter und seinem Team. Wir besuchten Orte um Rotava, an denen Roma und Sinti wohnen. Roma und Sinti sind in Tschechien eine Minderheit, die sehr stark diskriminiert wird, und viele leben in großer Armut. Wir nutzten die Gelegenheiten, zum Teil im Freien oder auch in den Versammlungsräumen, den Kindern, Männern und Frauen von dem größten Geschenk: „Jesus der Retter kommt zu dir“ zu erzählen. Trotz Vorbereitung erforderte jede Situation und Begegnung unsere Spontaneität. Gott stellte sich zu uns und jeder gab gemäß dem Leitsatz: „Allzeit bereit!“ sein Bestes. „Wer Jesus liebt, liebt die Armen!“ Dieses

Zitat begleitete mich in der Vorbereitung für diesen Einsatz. Es ist ein großes Geschenk, wenn Gott uns durch seine Liebe fähig macht, mit offenen Herzen nahbar auf diejenigen zugehen zu können, die verachtet und abgelehnt werden. Wir konnten die Gaben, die Gott uns gegeben hat, reichlich austeilen! Bettina Blum zum Beispiel, eines unserer Teammitglieder, hatte es immer wieder auf dem Herzen, kranken Kindern die Hände aufzulegen und gemäß dem Auftrag „Heilt Kranke!“ zu beten. Gott zeigte ihr auf verschiedene Weise Kinder mit Nöten, die sie dann tatsächlich an dem ihr unbekanntem Ort traf. Die Päckchen kamen an ihren Bestimmungsort – die Gesichter der Kinder strahlten. Und doch war es weit mehr, was wir austeilen konnten: Hoffnung, Annahme, Ermutigung – Liebe Gottes ganz praktisch. Was wir uns wünschen ist, dass wir diese geniale Aktion auch im Jahr 2015 in Angriff nehmen können und sich wiederum viele mit einbringen.

Edith Spohn

# Jeden Tag



# ein Vermögen

## 86.400 Sekunden

**Was würden Sie tun, wenn Sie 86.400 Euro zur freien Verfügung hätten? Sie dürfen dieses Geld ausgeben, wofür Sie möchten. Es gibt nur eine Bedingung: Am Ende des Tages darf kein Cent mehr übrig sein.**

Jetzt stellen Sie sich vor, Sie erhalten jeden Tag Ihres Lebens genau diese Summe mit den gleichen Bedingungen ausgezahlt. Abends muss immer alles ausgegeben sein, sonst verfällt es. Ein schöner und auch irgendwie erschreckender Gedanke, oder? So unwirklich dieser Gedanke für Sie auf den ersten Blick auch sein mag, nichts liegt der Wahrheit näher als dieser. Nur ist es eben kein Geld, das man Ihnen Tag für Tag anvertraut. Es ist Zeit. Jeden Tag unseres Lebens erhalten Sie, ich und jeder andere Mensch auf diesem Planeten genau 86.400 Sekunden Zeit. Wir können mit dieser Zeit machen, was wir möchten, doch ist am Ende eines jeden Tages nichts mehr davon übrig.

Die Grundidee von der Gleichheit aller findet sich in der Verteilung der Zeit in idealer Weise erfüllt. Weder durch Geld, Macht oder Einfluss kann das verändert werden. Kein Spitzenpolitiker oder Wirtschaftslenker erhält auch nur eine Sekunde mehr Zeit am Tag als Sie. So definiert sich der meiste Erfolg, den wir beobachten, dadurch, wie Menschen ihre begrenzte Zeit investieren. Vermutlich werden Sie mir recht geben, dass die wirklich erfolgreichen Menschen sehr proaktiv mit ihrer Zeit umgehen, während viele andere eine eher reaktive Umgangsweise mit ihrer Lebenszeit pflegen.

### Wie ich Quality Time begreifen lernte

Mein Begreifen von Quality Time (zu Deutsch: Qualitätszeit) begann vor etwa 16 Jahren durch ein sehr tiefgehendes Gespräch mit meiner Mutter. Zur Vorgeschichte: Meine Großmutter Agnes war Zeit ihres Lebens eine sehr aktive Frau. Sie war als Krankenschwester das Herz ihrer Station und bei den Kollegen wie bei den männlichen Patienten (sie arbeitete auf einer reinen Männerstation) sehr beliebt. Nach ihrem Renteneintritt zog sie zu ihrem einzigen Kind, meiner Mutter, und nahm rege an unserem Familienleben teil. Sie war sehr aktiv und machte auch in ihren Siebzigern den Eindruck, dass sie nie wirklich alt werden würde. Doch dann kam der Tag, an dem sie Herzprobleme bekam, und nachdem sie bei einer Krankenwagenfahrt ins Krankenhaus wiederbelebt wurde, erholte sie sich nie wieder. Sie lag mit klaren, zu verstehen scheinenden Augen in ihrem Krankenbett, das meine Eltern im Wohnzimmer aufgestellt hatten, damit sie weiterhin am Familienleben teilnehmen konnte. Sie war jedoch teilweise gelähmt und dadurch unfähig, zu sprechen oder aufzustehen. Obwohl wir nie ganz sicher wussten, inwieweit sie uns verstand, hatten wir dennoch den Eindruck, dass sie vieles mitbekam und mit ihren Augen zu uns sprach. Fünf Tage vor der Geburt meiner Tochter Grace starb sie. Meine Mutter wurde durch den Tod von Großmutter Agnes am heftigsten erschüttert. Es war nur kurze Zeit nach der Beerdigung, als ich mit ihr alleine in einem Café saß und sie die Worte zu mir sagte, die mein Leben grund-

legend veränderten und schließlich zum Auslöser dieses Buches wurden. Sie sagte: „Ich dachte, meine Mutter würde ewig leben. Ich meine, noch viele Jahre. Sie war immer so stark und aktiv. Wenn ich geahnt hätte, wie es endet und wie plötzlich es kommen kann, ich hätte ihr noch so viel sagen wollen und noch so viel für sie tun wollen. Ich hätte noch so viele Dinge mit ihr gemeinsam tun und erleben wollen. Ich dachte doch, dafür wäre später immer noch viel Zeit. Nun ist es vorbei.“ Als ich dann ihre Tränen sah, wusste ich, dass ich nicht irgendwann in zwanzig Jahren mit meinen Kindern zusammensitzen wollte, um mich die gleichen Worte sagen zu hören. In den Wochen und Monaten danach war ich diesem Thema gegenüber sehr sensibel. Mir fielen immer wieder Situationen auf, wo Menschen dieses „später“ als selbstverständlich voraussetzten und so lebten, als hätten sie eine versprochene Zeit in der Zukunft, in der sie sich um die wirklich wichtigen Dinge im Leben kümmern könnten.

Als Pastor habe ich immer wieder am Sterbebett herausgefunden, dass, wenn der Tod anklopft, die Prioritäten richtig geordnet werden. Niemand fragt dann noch nach seinen Titeln und Auszeichnungen. Keiner vermisst dann seine ach so wichtige Arbeitsunterlage, die er doch noch kurz durchsehen muss. In den letzten Stunden des Lebens bleibt nur eine einzige Sache, die zählt: Beziehungen. Man möchte noch einmal die Menschen sehen, die einem wirklich wichtig sind, seine Familie und seine Freunde. Jede Oberflächlichkeit endet

**Bernd Trümper**  
Autor des Buches Quality Time



hier. Was wäre, wenn Sie und ich die große Chance ergreifen würden, die wir haben, von solchen Menschen zu lernen und unsere Prioritäten schon heute so zu ordnen, dass wir am Tag unseres Todes sagen können: Ich bereue nichts!

In meinem Buch „Quality Time – Bewusst miteinander leben und die Zeit wertvoll nutzen“ gehe ich auf alle wichtigen Beziehungen in unserem Leben ein. Mit diesem Buch möchte ich nicht dafür werben, dass wir solche Qualitätszeiten mit den Menschen, die wir lieben, haben sollten, denn das wissen die allermeisten von uns. Wo es fast immer hängt, ist das „Wie“, die Umsetzung. Da viele Menschen solche Zeiten nie oder nur selten selbst erlebt haben, fehlt ihnen einfach die Idee, wie man es richtig angeht. Hier verstehe ich mich als ein Pionier. Ich habe das meiste, wovon ich schreibe, in den letzten 16 Jahren selbst erprobt und auch vieles erfolgreich in meiner Berater Tätigkeit eingesetzt. So bietet „Quality Time“ eine Fülle von Ideen, Konzepten und Methoden, aus der man sich das für sich geeignete herausuchen kann, um einfach zu starten. In den acht Kapiteln geht es um Quality Time mit den wichtigsten Menschen in Ihrem Leben: Dem Partner, den Kindern, den Eltern, der ganzen Familie, auf der Arbeit, mit Freunden, mit sich selbst und mit Gott.

*Bernd Trümper*

# Was bedeutet Qualitätszeit für Dich?

„Qualitätszeit heißt für mich, dass ich mit neuer Kraft, Motivation und Vision für mein Leben aus ihr heraus gehe.“

Salome Schlag

„Zeit auf den anderen, sich selbst und auch einfach mal nichts fixiert. Mal die Welt außen vor lassen und innerlich zur Ruhe kommen, um sich selbst und einander kennenlernen zu können.“

Sonja Schmidle



„Für mich bedeutet Qualitätszeit: Wenn es mir gelingt, im Hier und Jetzt zu sein, meinem Tun oder meinem Gegenüber die volle Aufmerksamkeit zu schenken. Dies bedeutet konkret:

- Zeit mit meiner Familie zu haben, in der wir reden, essen, feiern, spielen...
- Zeit mit meiner Frau, in der wir uns auf den Herrn konzentrieren durch gemeinsames Bibellesen, Beten und Reden über Gott und Gottes Wort
- Meine eigene Stille Zeit mit dem Herrn und in Gemeinschaft mit Brüdern und Schwestern (Gemeinde, G12, Lobpreisband)
- Bei der Arbeit Dinge entwickeln und vorantreiben, Menschen begegnen und leiten
- Bekannten und unbekanntem Menschen von Jesus erzählen
- Aber natürlich auch Freizeitaktivitäten genießen wie z.B. Gitarre spielen, Wandern und Skifahren“

Harald Disch



„Qualitätszeit ist für mich ein bestimmter Zeitraum, in dem ich meine Aufmerksamkeit voll und ganz auf eine bestimmte Sache richten kann.“

Ray Singrin



Qualitätszeit ist für mich, wenn ich:

1. Gott in Aktion erlebe
2. den Heiligen Geist höre
3. Zeugnisse erzähle
4. anbete und lobpreise
5. die Bibel lese
6. innigen Austausch mit anderen Christen über Erfahrungen mit Gott habe
7. die Punkte 1 – 4 gemeinsam mit anderen Christen erlebe
8. mit geschlossenen Augen Musik höre und über Gott und sein Wort nachdenke
9. Freundschaft, Einigkeit, Vergebung, Zuspruch und echtes Interesse erlebe
10. die Natur bestaune“



Willi Tetzlaff

Quality Time ist für mich, mit meinen Eltern und Geschwistern an einem Tisch zu sitzen und zu reden. Das ist leider sehr selten geworden durch unterschiedliche Tagesabläufe.“

Annika Schwedes

„Qualitätszeit ist für mich, Zeit mit meiner Familie zu verbringen oder Freizeit, die ich sinnvoll nutzen kann, um Gott und meinen Hobbies nachzugehen.“

David Iraci



Quality  
Time

# Das Geheimnis eines kraftvollen Gebetslebens

mit Suzette Hattingh



Von 1980 bis 1996 war Suzette Hattingh Mitarbeiterin bei „Christus für alle Nationen“ (CfaN) von Reinhard Bonnke. Dort leitete sie die Fürbitte und spielte eine maßgebliche Rolle bei den Vorbereitungen der weltweiten Großevangelisationen und den Einsätzen im Allgemeinen. Suzettes Arbeit als eigenständige Evangelistin entwickelte sich rasch und sie führte bedeutende Großevangelisationen durch. Am 1. Januar 1997 gründete Suzette Hattingh zusammen mit Gayle Claxton „Voice in the City“, ein internationales, überkonfessionelles Missionswerk. Voice in the City hat sich zum Ziel gesetzt, die Verlorenen und die Menschen mit zerbrochenem Herzen mit dem Evangelium zu erreichen, unabhängig davon, in welcher Lebenssituation sich diese Menschen befinden und welchen Weg sie bisher gegangen sind. Ein wesentlicher Teil ihres Dienstes ist Heilung, wobei Gott Suzette sehr stark in Zeichen und Wundern gebraucht. Es ist unser Herzenswunsch, dass, wenn du am 7.+ 8. März bei unseren Veranstaltungen mit Suzette Hattingh teilnimmst, dein Leben in Gebet eingebettet wird und unter dem Schatten des Allmächtigen ist. Gebet ist nicht nur ein Gebetstreffen, sondern eine Beziehung und Partnerschaft mit dem Heiligen Geist, der Leben und Vitalität gibt. Wie Suzette sagt: „Es kommt nicht darauf an, wie lange du betest und wie viel du betest, sondern dass du betest!“

**Möchtest du eine Ernte haben  
durch die Gebete, die du betest?  
Möchtest du das Schicksal einer Stadt  
beeinflussen, so wie Abraham?**

Dann lerne mit uns einige der Schlüssel, Fallstricke und Möglichkeiten des Gebets kennen, auf die Suzette in den Feuerproben ihres Lebens gestoßen ist. Du wirst an diesen beiden Tagen von ihren Lebenserfahrungen profitieren. Wir wollen die Zeit mit Suzette auch als Vorbereitung für unsere Zeit beim Stadion-Event 2015 nutzen. Nimm dir die Zeit und sei dabei!

Hans-Peter Zimpfer

### Geh mit uns auf die Reise

» **Sa, 7.03.2015, 10–13:00 Uhr Das Geheimnis  
eines kraftvollen Gebetslebens  
20.00 Uhr Heilungsabend**

» **So, 8.03.2015 – 10:00 Uhr Gottesdienst**



Entdecke deine  
Gaben

### Start Schule des Dienstes

Entdecke deine Gaben und wachse in deiner Berufung! Die Schule des Dienstes ist ein Teil des Entwicklungspfades, den jeder, der in die Gemeinde kommt, besuchen kann (9 Abende + einmal Samstag). In dieser Schule sollen die Teilnehmer trainiert werden, ihren Glauben im Alltag zu leben und anzuwenden. Während den Schulungsabenden lernen sie die Gemeindevision mit all ihren Modulen genauer kennen. Außerdem werden die eigenen Gaben und Fähigkeiten, die Gott uns geschenkt hat, genauer angeschaut. Diese können dann im integrierten Praktikum ausprobiert werden. Weitere spannende Themen sind Umgang mit Medien/Finanzen/Sexualität.

Michael Meisloh

### Beginn Schule des Dienstes

» **Do, 26.03.2015, um 20:00 Uhr**



Führe Menschen  
in ihre Berufung

### Start Leiterschule

Verantwortung für andere Gläubige zu übernehmen, diese während ihrer Glaubensentwicklung zu begleiten und sie in ihre Berufung zu führen, ist nicht nur ein biblisches Prinzip, sondern auch ein großes Vorrecht. Voraussetzung für diesen Dienst sind göttliche Gnadengabe (Charisma) und ein Charakter, der Jesus sichtbar macht. In der Leitschule wollen wir euch auf den Dienst der Leitung vorbereiten und sowohl die theoretischen wie auch die praktischen Aspekte von Leiterschaft vermitteln. Die Anmeldung bedingt die Sicht der Berufung durch den G12-Leiter sowie der Gemeindeleitung.

Romano Adler

### Beginn Leiterschule

» **Do, 26.03.2015, um 20:00 Uhr**



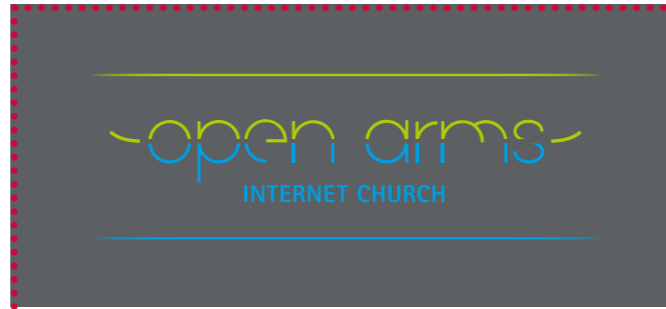
## Begegnungswochenende

Herzliche Einladung zu unserem Begegnungswochenende. Wir wollen gemeinsam Gott begegnen und ihn erleben! Ganz gleich, ob du Jesus gerade erst kennen gelernt hast oder ihm schon lange nachfolgst, du bist hier bei uns am Wochenende am richtigen Platz. Strecke dich nach einer Begegnung mit Gott aus, er möchte dir begegnen.

Das Begegnungswochenende ist viel mehr als eine Freizeit oder ein interessantes Seminar. Es ist eine besondere Zeit, die Gott allein gewidmet ist. Die Anmeldung liegt am Infotisch aus oder kann im Gemeindebüro unter buero@cgfr.de angefragt werden. Wir freuen uns auf dich!

*Hans-Peter Zimpfer*

» **Fr–So, 20.–22.02.2015**



## Open Arms Live-Gottesdienst

Wir saßen Ende des Jahres als Team zusammen und haben das Jahr 2015 und Verbesserungspotentiale für Open Arms besprochen. Uns fiel auf, dass der Termin mittwochs nicht so glücklich für die Gemeinde gewählt ist, da viele G12-Gruppen an diesem Abend stattfinden; auch wollen wir, dass Open Arms etwas Besonderes ist, und haben uns deswegen für einen Gottesdienst alle zwei Monate entschlossen. Wer von euch mitarbeiten möchte, ist herzlich dazu eingeladen und darf sich im Gemeindebüro melden.

*Das Open Arms Team*

» **Fr, 13.02.2015, 19:30 Uhr**

» **Fr, 10.04.2015, 19:30 Uhr**

» **Mi, 03.06.2015, 19:30 Uhr**

## „Alle für die Halle“ – Danksagung

Am 19. und 20. Juli fand das Stadtfest in Herbolzheim statt. Es brachte mich auf die Idee, etwas für unsere Gemeinde und die Halle zu tun. Ich habe schon öfter Events organisiert und nach reichlicher Planung und dem Erfahrungsaustausch innerhalb der Gemeinde wusste ich um das Risiko der Vorleistung – aber ich war bereit, dies zu investieren. Das Fest kam anders als geplant. Ich hätte gerne mehr Kuchen und Würstchen verkauft! Nichtsdestotrotz gaben wir Kuchen und französische Merguez gegen Spende an einem der folgenden Sonntage in der Gemeinde aus und konnten so 700€ an die Halle spenden. Danke an all meine Freunde und Weggefährten, die mich hier unterstützt haben. Wenn du eine Vision hast, die größer ist als dein Ego – dann vertrau dem Herrn, er wird dir geben, worum du gebeten hast.

*Mina Satori*

Ende November hatten wir in unserer Halle einen großen Kleiderflohmarkt mit knapp 50 Anbietern auf 1.000 Quadratmetern. So manches Kleiderstück oder Schuh fand einen neuen Besitzer an diesem Tag. Viele Kleidungsstücke, die nicht verkauft wurden, konnten am Ende des Marktes gespendet werden. Diese Spende geht an die Flüchtlingsheime in Freiburg. Somit war diese Veranstaltung insgesamt eine runde Sache und 900€ Gewinn für unsere Halle blieben auch noch übrig. Danke an alle Käufer, Verkäufer und Helfer, die dieses Event möglich gemacht haben.

*Gabi Zimpfer*



## Alphakurse im Frühjahr 2015

Hörst du heute zum ersten Mal vom Alphakurs?! Bist du neugierig geworden, was dahinter steckt? ALPHA steht für

- "Alle sind eingeladen, um über Gott und die Welt mehr zu erfahren" **(A)**
- "Lachen & Spaß zusammen haben zeichnet den Kurs aus" **(L)**
- "Pizza & Pasta... gutes Essen an den Kursabenden ist garantiert" **(P)**
- "Helfen & Neues kennenlernen in guter Gemeinschaft" **(H)**
- "Alle Fragen sind erlaubt... es gibt keine Tabuthemen" **(A)**

Der Alphakurs ist kostenlos & unverbindlich. Schau doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf dich!  
*Gabi Zimpfer*

Diese 3 Alphakurse starten bald:

» **Alpha Christengemeinde, Freiburg-Lehen, Do. 19.3.2015 um 19:00 Uhr, alle sind herzlich eingeladen**

» **Alpha Cafésatz, Freiburg-Stühlinger, Mo. 23.03.2015 um 20:00 Uhr, für junge Erwachsene**

» **Alpha Teningen, Tankstelle Teningen, Mo. 02.03.2015 um 19:00 Uhr, jeder ist herzlich eingeladen**

## Kuchenspenden Cafésatz

Das Cafésatz, ein Arbeitszweig des S' Einlädele, sucht Leute, die für den Cafébetrieb Kuchen backen. Das Café befindet sich im Stühlinger in der Guntramstraße 57.

» **Kontakt: Verena Lenz, Tel. 0156 157 60**



## Stadion-Event 2015

Sei Teil unseres Stadion-Events 2015, einer der größten Konferenzen Südbadens! Dich erwarten ermutigende geistliche Inputs von Todd White, Daniel Kolenda und Werner Kiesel, sowie eine kraftvolle Worship-Night mit der Outbreakband zum Auftakt unseres Events. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und wir können deine Hilfe in einigen Bereichen gebrauchen. Melde dich im Gemeindebüro unter info@cgfr.de oder 0761 84006 und unterstütze dieses großartige Event. Falls du noch nicht angemeldet bist, hast du jetzt die Chance, dich unter www.cgfr.de → vision → stadion-event zu registrieren. Wir freuen uns auf dich!

*Diana Praszel*

» **Do–Sa, 12.–14.03.2015**

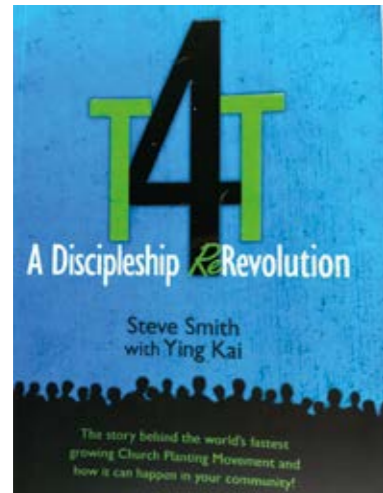
## Bibelschule

Jeder, der schon länger gläubig ist, weiß, dass wir berufen sind, Menschen zu Jesus zu führen. Die meisten sind in konkreten Gesprächen mit Gott-distanzierten aber oft überfordert. Ob auf der Straße oder im Freundeskreis: Wir stehen Aussagen wie „Warum lässt Gott Unschuldige leiden?“, „Die Kirche hat die Bibel willkürlich zusammengestellt“, „Jesus lebte doch in Indien weiter“, „Wie kannst Du beweisen, dass es Gott gibt?“, oder „Buddhisten haben doch auch Werte“ oft ohnmächtig gegenüber. An drei Abenden wollen wir diese Art von Fragen beleuchten und Handwerkszeug geben, um darauf richtig zu antworten.

*Romano Adler*

» **Do, 12./19./26.02.2015, 19:30 Uhr**

Buch



## T4T – Eine Jüngerschafts-Re-Revolution

Steve Smith, Ying Kai

Dieses praktische und enorm inspirierende Buch enthält die Geschichte der am schnellsten wachsenden Gemeindegründungs-Bewegung der Welt und zeigt den Weg auf, wie dasselbe in jeder Stadt und Nachbarschaft geschehen kann. Die T4T Bewegung kommt aus dem Hintergrund der Missionsarbeit der Southern Baptists, die durch diese Bewegung 2 Millionen Taufen in 10 Jahren sowie die Gründung von zehntausenden Gemeinden erlebt hat. Dieses Buch setzt derzeit Maßstäbe weltweit.

Preis 16,90 EUR | 370 Seiten



## Kalender für 2015

Es sind noch diverse Kalender in verschiedenen Größen zu haben!

» erhältlich im Bücherladen der Christengemeinde

Buch



## Gib niemals auf!

Joyce Meyer

Von Scheitern und Versagen können die meisten Menschen ein Lied singen. Wichtig ist, in diesen Momenten nicht aufzugeben, sondern die eigenen Träume und Ziele mutig weiter zu verfolgen. In ihrem neuen Buch „Gib niemals auf“ verbindet Joyce Meyer inspirierende und verblüffende Geschichten von unterschiedlichen Menschen mit ganz praktischer Lebenshilfe und Anleitung, wie Hindernisse überwunden werden können. Ein absoluter Mutmacher, der herausfordert, aufzustehen und sich nicht unterkriegen zu lassen!

Preis 13,00 EUR | 304 Seiten



www.lesezeichen-cgfr.de

Spannende Geschichten, mitreißende Erlebnisberichte, Theologie, Musik, Bunte Kinderwelt, Poesie, Ermutigendes und Helfendes.  
Das reine Wort Gottes und vieles mehr...  
Bücher, die das Leben schöner machen, erklären und verändern.

» ohne Zeitlimit und in Ruhe shoppen und bequem nach Hause liefern lassen  
» In der Regel in 2 Werktagen & ab 19€ versandkostenfrei

Viel Spaß wünscht euch das Team vom Lesezeichen

Buch



## Zuversicht, Mama!

Joyce Meyer

Nachhilfelehrerin. Köchin. Ermutigerin. Chauffeurin. Bastelkönigin. Die Stellenbeschreibung einer Mutter ist lang. Kein Wunder, dass viele Frauen mit Verunsicherung und Ängsten zu kämpfen haben, während sie versuchen, ihre Kinder in einer herausfordernden und sich ständig verändernden Welt zu erziehen. Falls Sie der Meinung sind, als Mutter Ihren eigenen Ansprüchen nicht zu genügen, kann „Zuversicht, Mama!“ genau die Ermutigung sein, die Sie gerade brauchen.

Preis 12,99 EUR | 256 Seiten

## Impressum

Das Magazin der Christengemeinde erscheint einmal monatlich. Redaktionsschluss der Beiträge ist jeweils zum 05. des Vormonates. Für die einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

### Christengemeinde Freiburg

Ziegelhofstraße 200  
79110 Freiburg-Lehen  
Telefon 0761 84006  
info@cgfr.de  
www.cgfr.de  
Mitglied im Bund Freikirchlicher  
Pfingstgemeinden K.d.ö.R.

### Bankverbindung Gemeindekonto

Christengemeinde Freiburg  
IBAN DE39680900000001735918  
BIC GENODE61FR1

### Bankverbindung Missionskonto

Christengemeinde Freiburg  
IBAN DE70680900000001735942  
BIC GENODE61FR1

### Redaktion

Diana Praszal & Team  
redaktion@cgfr.de

### Konzept & Gestaltung

Goldfieber Werbeagentur  
www.goldfieber.com



# Kalender Februar 2015

So	01.02.	10.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX
Mi	04.02.	09.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Freiburg
Do	05.02.	20.00	Starter-Kurs
Fr	06.02.	19.00	Frauenabend
Sa	07.02.	13.30	CGFRunning Laufgruppe
		16.00	Jugendtreff
		20.00	Junge Erwachsenen Treffen
So	08.02.	10.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX, Gemeinemittagessen
Di	10.02.	15.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Teningen
Do	12.02.	19.30	Bibelschule, s.S.13
		20.00	Starter-Kurs
		20.00	Taufvorbereitungsgespräch
Fr	13.02.	19.30	Open Arms Live-Gottesdienst, s.S.12
Fr-Di	13.–17.02.		Kinderfreizeit
Sa	14.02.	16.00	Jugendtreff
		13.30	CGFRunning Laufgruppe
So	15.02.	10.00	Taufgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX
Mi	18.02.	09.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Freiburg
Do	19.02.	19.30	Bibelschule, s.S.13
Fr-So	20.–22.		Begegnungswochenende, s.S.12
Sa	21.02.	15.30	Stammtreff RR
		13.30	CGFRunning Laufgruppe
		16.00	Jugendtreff
So	22.02.	17.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX
Di	24.02.	15.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Teningen
Do	26.02.	19.30	Bibelschule, s.S.13
		20.00	Starter-Kurs
Fr	27.02.	20.00	Gesamtleitertreffen
Sa	28.02.	13.30	CGFRunning Laufgruppe
		16.00	Jugendtreff
		19.00	FOKUS – Abend für die Jugend

## Vorschau

Sa + So	7. + 8.03.	Gebetstage mit Suzette Hattingh, s.S.10
Do–Sa	12.–14.03.	Stadion-Event 2015, s.S.13